Mit Kindern im Naschgarten und im Jagdrevier

BILDUNG Lernen in der Natur – Ernährungsrat und Hegering-Nord engagieren sich – Gesunde Ernährung thematisieren

OLDENBURG/LR – Wenn junges Gemüse junges Gemüse zieht, dann hat in Oldenburg der Ernährungsrat seine Finger im Spiel. Wenn Kinder etwas über die Lebenswelt heimischer Wildtiere lernen wollen, dann hat ihnen der Hegering Oldenburg-Nord der Jägerschaft der Stadt Oldenburg einiges zu bieten. Und so stellt sich das Lernen in und mit der Natur dar.

Pflanzarbeit: Der Ernährungsrat gestaltet Naschgärten an Oldenburger Kitas. In dieser Saison wurde an der Kennedystraße, an der Kranberstraße und bei den „Tweelis“ geackert. BILD: ERNÄHRUNGSRAT

Junges Gemüse

An drei Oldenburger Kitas hat der Ernährungsrat in dieser Saison Naschgärten mit Kistenbeeten und Beerensträuchern eingerichtet. In der Kita Kennedystraße wurden mit allen Kindergartengruppen bereits vorhandene Kistenbeete befüllt und mit Kräutern und Gemüsepflanzen bepflanzt. Zusätzlich wurden auf dem Gelände Johannisbeer- und Blaubeersträucher und in Töpfen Kartoffeln und Erdbeeren angepflanzt. In der Kita Kranbergstraße war schon im Sommer 2022 das Außengelände neu gestaltet und dank des Engagements des Teams und der Eltern zu einem vielfältigen Lernort gemacht. Nun wurden zusätzlich Hochbeete mit essbaren Kräutern und Gemüse bepflanzt. Auch in der Kita „Die Tweelis“ fand eine gemeinsame Aktion mit Eltern und Kindern statt: Dort wurden vier Kistenbeete neu aufgebaut und mit Kräutern und Gemüsepflanzen bepflanzt.

Die Pflanzen für die Aktionen stammen von der Kräuterei und somit aus regionalem Biolandanbau. Möglich gemacht wird das Nachgartenprojekt durch eine Finanzierung der Bingo-Umweltstiftung. „Ziel des Ernährungsrats ist es, dass sich möglichst viele Kinder schon früh mit dem Anbau von Gemüse und mit gesunder Ernährung beschäftigen. Deshalb werden wir auch zukünftig Kitas und Schulen dabei unterstützen, Naschgärten zu gestalten, Hochbeete aufzustellen und mit Essbarem zu bepflanzen“, sagt Beate Thiemann vom Ernährungsrat Oldenburg, die das Ganze ehrenamtlich mit begleitet hat.

Ins Revier: Mit erfahrenen Jägerinnen und Jägern erkundeten rund 30 Kinder die Wildnis am Rande der Stadt. BILD: HEGERING

Wilde Welt

Rund 30 Kinder konnten bei der Revierführung mitmachen, zu der der Hegering-Nord in den Ferien eingeladen hatte. Mit Traktoren und Planwagen wurden sie am Bornhorster See abgeholt und tiefer ins Jagdrevier gefahren. Dort begrüßte sie der stellvertretende Vorsitzende der Jägerschaft, Oliver Fischer.

Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt und zu vier Stationen geführt. Imker Heiko Spille vom Imkerverein Hatten und Umgebung beeindruckte mit seinem Schaubienenstock und erklärte den Kindern, wie wichtig Bienen für das Ökosystem sind und wie sie Honig produzieren. An der Station „Tarnstand“ lernten die Kinder, wie sich Jäger und Tiere in der Natur verstecken. Die dritte Station stellte verschiedene Jagdhunde und ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten vor. An der vierten Station konnten die Kinder vom Hochsitz aus weitere heimische Wildtiere entdecken. Dabei lernten sie verschiedene Arten und deren Lebensweise kennen.

Von Station zu Station gingen die Kinder mit erfahrenen Jägern durch das Revier. Die Aktion reiht sich laut Oliver Fischer ein in eine Vielzahl von Umweltbildungsveranstaltungen, die der Hegering kontinuierlich durchführt, um Kindern die Natur näher zu bringen und ihnen die Bedeutung der Jagd und des Ökosystems zu vermitteln.